B3 Emily Karius

Tagesordnungspunkt: 7.1.2. Schatzmeister:in

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS SCHATZMEISTERIN

MOIN IHR LIEBEN,
Jedes 5. Kind wächst in Armut auf. 40% der Menschen habenkeinerlei Rücklagen. Die Mieten steigen immer weiter an und machen viele Städte für einen Großteil der Bevölkerung unbezahlbar. Täglich neue Horrormeldungen: Extreme Hitze & Waldbrände in ganz Niedersachsen, ein Drittel Pakistans steht unter Wasser und Dürren führen in weiten Teilen Ostafrikas zu Hungerskatastrophen. Was klar wird - unser System ist auf all dies nicht vorbereitet. Statt Klimaschutz ernst zu nehmen, endlich energieunabhängig zu werden und die zu entlasten, die am meisten unter den steigenden Preisen leiden, geben wir mal eben 100 Milliarden für die Bundeswehr aus und ÖPNV wird nach dem kurzen Lichtblick des 9€ Tickets wieder für viele unbezahlbar. Echte Gerechtigkeit? Nicht in Sichtweite!

KÄMPFE ZUSAMMENDENKEN!

„Klimaschutz muss man sich leisten können!", „Klimaschutz spaltet die Gesellschaft", „Über Klimaschutz können wir reden, wenn akute Krisen gelöst sind!" sind typische Argumente konservativer und neoliberaler Kräfte gegen eine klimagerechte Welt. Sie profitieren vom zerstörerischen Status Quo und haben kein Interesse daran, diese Vormachtstellung in diesem kapitalistischen System zu verlieren.
Wir sehen bereits jetzt wie eine akute Energiekrise, die viele Menschen in die Verzweiflung treibt gegen die Klimaschutz ausgespielt wird. Auf der anderen Seite spielen wir soziale Fragen immer wieder gegen Klimaschutzmaßnahmen aus - was dabei klar sein sollte Klimaschutz ohne die Beseitigung sozialer Ungerechtigkeit kann nicht funktionieren!

Die Klimakrise ist eine massive Gerechtigkeitskrise. Gerade Menschen mit wenig Geld, Frauen, inter und trans Personen, People of Colour, aber vor allem Menschen im Globalen Süden werden überproportional stark von Klimafolgen getroffen. Armut ist auch in der Klimakrise ein massives Sicherheitsrisiko: schlechte Wohnlagen, körperlich anstrengende Arbeit, aber auch weniger Möglichkeiten, sich finanziell vor Klimafolgen zu schützen, sind bittere Realität. Während 100 Konzerne weltweit für über 70% der Emissionen verantwortlich sind, leiden gerade die, die kaum etwas zur Klimakrise beitragen. Klimagerechtigkeit bedeutet auch, soziale Ungerechtigkeiten abzubauen. Denn diese Strukturen sind menschengemacht und können auch von uns verändert werden. Ob Klimakrise, soziale Krise oder Patriarchat - Wir brauchen Lösungen, die die Erhitzung des Planeten aufhalten und gleichzeitig unterdrückerische Machtstrukturen in ihren Grundfesten zerschlagen!

ÜBER MICH:

- 22 Jahre alt
- studiere Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Göttingen
- kann mich zu dolle für gute Bücher, Zimmerpflanzen und Eislaufen begeistern
- genieße mein Leben in vollen Zügen

POLITISCHES

- 2021-2022
  Frauen, inter und trans & genderpolitische Sprecherin der GJ Nds
- 2021-2022
  Vorstandsmitglied der Grünen in Verden
- 2020-2021
  Beisitzerin im LaVo der GJ Nds
- Wahlkampfkoordinatorin der Grünen in Aachen (2020)
- 2020-2021
  Bundesweite Pressekoordination bei Fridays for Future Deutschland
- 2019-2020
  Pressekoordination bei Fridays for Future Hamburg
- Mitbegründerin von Fridays for Future Verden und Fridays for Future Nds.
- Mitbegründerin der GJ Verden

ANOTHER WORLD IS POSSIBLE - ORGANISIEREN WIR UNS!

Was klar wird: die Zukunft, in der wir gerne leben wollen, wird uns nicht geschenkt - wir müssen sie uns erkämpfen!
Aber zum Glück müssen wir das nicht alleine tun - denn gemeinsam sind wir so viel stärker. Gemeinsam können wir die Gesellschaft verändern und den kapitalistischen Status Quo immer weiter ins Wanken bringen!
Die Krisen unserer Zeit zeigen einmal mehr: Wir brauchen eine starke politische Linke! Lasst uns Bündnisse schmieden und Kämpfe verbinden, immer daran anknüpfend worauf es wirklich ankommt: Die Lebensrealität der Vielen. Die linken Mehrheiten liegen auf der Straße, in den Schulen und Arbeitsplätzen - lasst sie uns organisieren!

Dabei wird es auch auf unsere Schlagkraft als Grüne Jugend ankommen. Auch deshalb müssen wir uns als Verband weiterentwickeln. Ein erster Schritt wird es dabei sein, mehr Menschen das Engagement in der Grünen Jugend zu ermöglichen. Dafür brauchen wir gut organisierte und miteinander vernetzte Strukturen und eine offene Verbandskultur auf allen Ebenen. Vor allem aber müssen wir in den nächsten Jahren noch einen größeren Fokus auf vielfältige Angebote zur Weiterbildung und Förderung setzen.

Dafür brauchen wir über gute Angebote auf der Landesebene hinaus auch starke Kreisverbände. Im nächsten Jahr möchte ich neben Förderprogrammen auf der Landesebene auch dazu beitragen, Verantwortungsträger*innen egal ob in Teams oder vor Ort aus- und weiterzubilden - denn je mehr Menschen Verantwortung im Verband übernehmen können, desto schlagkräftiger werden wir!

MY MONEY DON'T JIGGLE JIGGLE...

Dafür braucht es neben gut funktionierenden Strukturen, die ineinander greifen vor allem eins: das nötige Kleingeld! Wir haben im nächsten Jahr viel vor: egal ob Förderprogramme, Bildungscamps oder nice Sticker - für all diese tollen Projekte möchte ich im nächsten Jahr die nötigen Mittel organisieren und unseren Haushalt langfristig finanziell auf noch stabilere Beine stellen. Deswegen bewerbe ich mich hiermit als Landesschatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen.
Dafür möchte ich die Erfahrungen, die ich in meinen letzten zwei Jahren im Landesvorstand sammeln konnte, gezielt einbringen. Mithilfe von Bildungsarbeit und unserem ersten gezielten Förderprogramm für Frauen und genderqueere Personen, immer gestützt von guter Finanzarbeit, können wir Menschen befähigen, ihre Wut als Werkzeug gegen Ungerechtigkeit zu nutzen.

Unter'm Asphalt wartet das Paradies. Dazu braucht es uns alle und einen Verband der Vielen! Wir müssen alles daran setzen, dieses System umzukrempeln! Die nächsten Jahre sind entscheidend und ich habe richtig Lust im Landesvorstand diese Verantwortung zu übernehmen und freue mich deshalb über euer Vertrauen,

Gemeinsam holen wir uns die Zukunft zurück!
Eure Emily

SCHWERPUNKTE:

- Klimagerechtigkeit
- Energiepolitik
- Soziale Gerechtigkeit
- Feminismus & queere Rechte
- Internationales

IM NETZ:

@emily_karius
@EmilyKarius
@EmilyKarius
emily.karius@gj-nds.de